

Teltomer Kreisblatt.



Erscheint
Mittwochs u. Sonnabends.

Abonnementspreis:
pro Quartal 1 Mark 10 Pf.

Annahme von Inseraten
in der Expedition Sächlinger Nr. 386
sowie
in sämtlichen Annoncen-Vertrauen
und den Agenturen im Kreise.

No. 22.

Berlin, den 17 März 1875.

20. Jahrg.

Am tliche s.

Berlin, den 11. März 1875.

Bekanntmachung.

Das Kreis-Ersatz-Geschäft pro 1875 betreffend.

Die sämtlichen Magistrate und Orts-Vorstände des Kreises werden hierdurch benachrichtigt, daß das diesjährige Militär-Musterungs-Geschäft

am Freitag den 2. April cr. in Trebbin im Schützenhause

für die Ortschaften: Trebbin Stadt, Amtsfreiheit Trebbin, Christinenendorf, Gröben, Kierzendorf, Kiez b. Gröben, Siethen und Lhyrom,

am Sonnabend den 3. April cr. in Trebbin in demselben Lokal

für die Ortschaften: Rumsdorf, Wietstock, Wend.-Wilmersdorf, Gadsdorf, Lüdersdorf, Alexanderhof, Groß- und Klein-Beuthen, Elieftow, Summersdorf, Colonie Summersdorf, Jütchenhof, Neuendorf a. Trebbin, Schönweide a. B., Werben und Klein-Schulzendorf;

am Montag den 5. April cr. in Zossen im Fromm'schen Gasthose

für die Ortschaften: Zossen, Rächst-Wühnsdorf, Fern-Wühnsdorf, Mellen, Rächst Neuendorf, Rangsdorf, Schöneiche, Tetz, Haus Zossen, Dabendorf, Dahlwitz, Dergischow,

am Dienstag den 6. April cr. in Zossen in demselben Lokal

für die Ortschaften: Groß-Machnow mit Brahmsdorf, Rehagen, Fern-Neuendorf, Sperenberg, Schönow, Clausdorf, Saalow, Glienicke a. B., Reuhof, Wolziger Mühle, Sachzenbrück mit Finkenmühle, Behrendorf, Jühnsdorf und Groß-Schulzendorf;

am Donnerstag den 8. April cr. in Leupitz im Warmig'schen Gasthofe

für die Ortschaften: Leupitz Stadt, Leupitz Schloß, Neuendorf b. Leupitz, Cheurom, Töpchin, Lornow, Groß- und Klein-Rörig, Schmerin, Semmelen, Sputendorf b. Leupitz, Staakow mit Mühle, Egsdorf, Freidorf, Halbe, Hammer, Löpten, Hohe- und Mittel-Mühle;

am Freitag den 9. April cr. in Königs-Wusterhausen im Krefeldt'schen Gasthose

für die Ortschaften: Mittenwalde, Groß-Westen, Klein-Westen, Gallinchen, Grummensee, Gallun, Gräberdorf mit Prierosbrück, Guffow, Groß-Kienitz, Klein-Kienitz, Kiebusch, Neubrück, Rogitz,

am Sonnabend den 10. April cr. in Königs-Wusterhausen in demselben Lokal

für die Ortschaften: Rgs.-Wusterhausen mit Gut, D.-Wusterhausen, Senzig, Fersndorf, Zeesen, Neue Mühle, Pätz, Ragow, Schenkendorf a. B., Mosen, Hoherlehme, Brusenndorf.

am Montag den 12. April cr. in Cöpenick im Rathskeller (Hausdorf'sches Lokal)

für die Ortschaft Stadt Cöpenick

am Dienstag den 13. April cr. in Cöpenick in demselben Lokal

für die Ortschaften: Nieder-Schönweide, Landjägerhaus, Adlershof und Süßengrund, Alt- und Neu-Glienicke, Bohnsdorf, Johannisthal, Grünau, Grünerlinde, Miersdorf, Müggelsheim, Nabeland, Rudow, Schmöckwitz mit Werder, Schönfeld, Diepensee, Schulzendorf a. B., Treptow mit Lohmühlen, Waltersdorf, Zeuthen.

am Mittwoch den 14. April cr. in Rixdorf im Schulhause

die Jahrgänge 1855 und 1853 der Ortschaft Rixdorf;

am Donnerstag den 15. April cr. in Rixdorf im Schulhause,

der Jahrgang 1854 und die Restanten der Ortschaft Rixdorf;

am Freitag den 16. April cr. in Schöneberg, im Gasthof zum Schwarzen Adler die Ortschaft Schöneberg,

am Sonnabend den 17. April cr. in Schöneberg in demselben Lokal

die Ortschaften Deutsch Wilmersdorf, Friedenau, Schmargendorf und Tempelhof,

am Montag den 19. April cr. in Charlottenburg im Werner'schen Lokal, Berlinerstr. Nr. 89

die im Jahre 1855 geborenen Militärpflchtigen,

am Dienstag den 20. April cr. in Charlottenburg in demselben Lokal

die im Jahre 1854 geborenen Militärpflchtigen;

am Donnerstag den 22. April cr. in Charlottenburg in demselben Lokal

die im Jahre 1853 und früher geborenen Militärpflchtigen,

am Freitag den 23. April cr. in Nowawes im Struwe'schen Gasthof

die Ortschaften Nowawes und Neuendorf b. Potsdam.

am Sonnabend den 24. April cr. in Teltow im Gasthof zum Schwarzen Adler

die Ortschaften: Brix, Ahrensndorf, Diederndorf mit Birtholz, Dremitz, Klein-Glienicke, Fahlthor, Genshagen, Gütergatz, Löwenbruch und Ludwigsfelde, Klein-Machnow, Rudow, Philippsthal, Schenkendorf bei Potsdam,

am Montag den 26. April cr. in Teltow in demselben Lokal

Steglitz, Schönow, Sputendorf b. P., Stahnsdorf, Stolpe mit Albrechtstheerofen und Rohlfahsenbrück, Blankenfelde, Friederikenhof, Heinersdorf, Mahlow, Dabendorf, Ruhleben, Spandauer Etablissements,

am Dienstag den 27. April cr. in Teltow in demselben Lokal

die Ortschaften: Giesensdorf, Lichterfelde, Lankwitz, Mariendorf, Mariensfelde, Ruhlsdorf, Selchow, Wasmannsdorf, Glasow, Lichtenrade, Groß- und Klein-Beeren.

am Mittwoch den 28. April cr. in Teltow in demselben Lokal

die Ortschaften: Teltow, Budow, Dahlem, Zehlendorf, Groß- und Klein-Ziethen

und zwar täglich um 9 Uhr anfangend, abgehalten werden wird.

Sämtliche Militärpflchtige, welche sich im hiesigen Kreise aufhalten und nicht bereits eine definitive Entscheidung einer Königl. Departements-Ersatz-Kommission über ihr Militärverhältnis erlangt haben, werden hierdurch aufgefordert, sich an den bestimmten Tagen, zur bestimmten Stunde vor der Kreis-Ersatz-Kommission zu stellen.

Die Militärpflchtigen, welche sich in den Vorjahren schon zur Musterung gestellt haben, müssen ihre Loosungs- und Gestellungscheine zu den Musterungsterminen mitbringen.

Die Loosung der 1855 geborenen Ersatzpflchtigen

findet

am Donnerstag den 29. und Freitag den 30. April cr. im Gasthof zum Schwarzen Adler in Teltow, von 9 Uhr Morgens ab statt.

Die mit Führung der Stammmrollen beauftragten Behörden und Beamten im Kreise haben sämtliche im Orte anwesenden in den Stammmrollen verzeichneten, meinerseits nicht gestrichenen, sowie die seit Aufstellung der Stammmrollen zugezogenen oder darin bei der Aufstellung wegen Nichtanmeldung überangenen, noch gestellungspflichtigen Personen — diese müssen in den Stammmrollen bei dem betreffenden Jahrgange nachgetragen werden, — noch besonders in ortsüblicher Weise zur Gestellung im Musterungstermine vorzuladen und für die pünktliche Gestellung der Ersatzpflchtigen an den angegebenen Tagen Sorge zu tragen.

Die Stammmrollen, welche den Magistraten und Ortsvorständen in diesen Tagen zugehen werden, sind in den oben bezeichneten Terminen mitzubringen.

Es ist durchaus unerlässlich, daß die Herren Bürgermeister und Schulzen in den Gestellungsterminen persönlich und nur in nachzuweisenden Behinderungsfällen durch ihre gesetzlichen Vertreter im Amte die Militärpflchtigen vorstellen.

Militärpflchtige, welche der Aufforderung zur Gestellung ohne einen von der Kreis-Ersatz-Kommission als genügend anerkannten Grund Folge zu leisten, unterlassen, haben nach §. 177 der Ersatz-Instruktion vom 26. März 1868 zwangsweise Gestellung zu erwarten, verfallen, gleich denjenigen, welche im Musterungs- oder Aushebungslokale bei Aufrufung ihres Namens nicht anwesend sind, nach §. 176 a. a. O. in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr. event. verhältnismäßige Gefängnißhaft und es treten für dieselben außerdem die im §. 177 ebenbafelbst gedachten Nachtheile ein, d. h. sie werden vorzugsweise, ohne Rücksicht auf ihre Loosnummer zur Einstellung gebracht.

Auf obige Bestimmungen, sowie auf §. 360 Nr. 11 des Strafgesetzbuches, welcher lautet:

Mit Geldbuße bis zu fünfzig Thalern oder mit Haft wird bestraft,

wer ungebührlicher Weise ruhestörenden Lärm oder groben Unfug verübt,

sind die vorzuladenden Militärpflchtigen Seitens der Herren Bürgermeister, Ortsvorsteher und Schulzen noch besonders aufmerksam zu machen und ist denselben ein angemessenes Verhalten, sowohl auf dem Hin- und Rückmarsch, nach und von den Musterungsorten, als in den Lokalen selbst, einzufärken.

Der Königl. Landrath des Teltow'schen Kreises.
Prinz Handjery.

In Steglitz hat sich am 12. d. Mts. ein der Tollwuth verdächtiger Hund gezeigt und ist, nachdem er dort mehrere Hunde gebissen, getödtet worden.

Unter Bezugnahme auf die Polizei-Verordnung der Königl. Regierung vom 6. Februar 1868 (Amtsbl. d. 1868, S. 50 u. 51) ordne ich daher hiermit an, daß alle Hunde in Steglitz und in denjenigen Ortschaften, welche innerhalb des Teltow'schen Kreises in dem einhalbmeiligen Umkreise von Steglitz belegen sind, 6 Wochen hindurch an die Kette zu legen oder einzusperrn und während dieser Zeit genau zu beobachten sind.

Sagde-, Hirten-, Fleischer- und eigentliche Zieh-hunde sind zwar so lange sie als solche gebraucht werden, von dieser Bestimmung ausgeschlossen, müssen aber unter steter Aufsicht gehalten werden und dürfen namentlich nicht ohne die gehörige Begleitung und Führung frei umherlaufen.

Die Zughunde sind, sobald sie die Gebäude oder Gehöfte verlassen, mit einem sicheren Maulkorbe zu versehen.

Alle Hunde, welche sich während der vom Tage des Erscheinens dieses Kreisblattes ab laufenden 6